

Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen

Didaktikfach Mittelschule

Religionsdidaktik

2024 / I

Thema 1

Die religiöse Vielfalt stellt längst eine gesellschaftliche Realität dar und ist mit Chancen und Herausforderungen verbunden. Wie Friedrich Schweitzer hervorgehoben hat, möchten sich auch Kinder und Jugendliche mit religiöser Vielfalt und den daran anknüpfenden Fragen auseinandersetzen. Hierbei kommt dem schulischen Religionsunterricht eine Schlüsselposition zu.

1. Zeigen Sie auf, warum die Auseinandersetzung mit religiöser Vielfalt bzw. mit nicht-christlichen Religionen im katholischen Religionsunterricht bedeutsam ist, und formulieren Sie davon ausgehend Ziele des interreligiösen Lernens!
2. Stellen Sie einen selbstgewählten Ansatz zum interreligiösen Lernen ausführlich dar!
3. Konkretisieren Sie den in Aufgabe 2 dargestellten Ansatz durch die Skizzierung von zwei Unterrichtsbausteinen zum interreligiösen Lernen im katholischen Religionsunterricht an bayerischen Mittelschulen!

Thema 2

"Begegnen Schüler/-innen biblischen Texten (wie Schöpfungs- oder Wundererzählungen), so äußern sie vielfach, das Gelesene sei schlichtweg irrelevant, weil es kein reales Geschehen widerspiegeln." (Burkard Porzelt)

1. Erläutern Sie in Rückgriff auf entwicklungspsychologische Erkenntnisse und soziokulturelle Voraussetzungen, wie Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I vermutlich biblische Texte verstehen und welche Aufgaben sich daraus für den Bibelunterricht ergeben! Konzentrieren Sie sich in Ihrer Darstellung auf wesentliche Gesichtspunkte!
2. Stellen Sie einen bibeldidaktischen Ansatz für die Mittelschule vor, der die Schülerinnen und Schüler zu eigenständigen Deutungen biblischer Texte motiviert und dabei ihre Verstehensvoraussetzungen ernstnimmt!
3. Konkretisieren Sie Ihre bisherigen Überlegungen in einer Unterrichtsstunde zu einer selbstgewählten biblischen Erzählung, die dem in Teilaufgabe 2 vorgestellten bibeldidaktischen Ansatz im Rahmen des katholischen Religionsunterrichts an bayerischen Mittelschulen gerecht wird!

Thema 3

Zukunftsfähiger Religionsunterricht

1. Zeigen Sie anhand einer religionssoziologischen Theorie sowie mittels ausgewählter empirischer Befunde, wie es gegenwärtig um die religiöse Sozialisation von Schülerinnen und Schülern bestellt ist!
2. Begründen Sie, warum Religionsunterricht in der Mittelschule wichtig ist, und erläutern Sie zentrale Ziele dieses Unterrichtsfachs!
3. Diskutieren Sie, ob ein konfessionell-kooperativ erteilter Religionsunterricht eine zukunftsfähige Weiterentwicklung darstellt oder nicht! Berücksichtigen Sie dabei die von Ihnen hinsichtlich der Teilaufgaben 1. und 2. präsentierten Darlegungen!